

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 55 (1904)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gesamtausdehnung des mit Hilfe des Staates künstlich in Bestand gebrachten offenen Landes betrug somit 23,365 ha, die diesfällige Kosten-
summe Fr. 6,687,734.03. Von der letztern wurden Fr. 3,114,536.81
auf Kultur und Fr. 3,573,197.22 auf Verbauungsarbeiten verwendet.

Wir finden diese Angaben in der in Bologna erscheinenden Zeitschrift
„L'Alpe“, dem Organ des Vereins Pro Montibus et Sylvis, zugleich mit
der Mitteilung, daß dessen Präsident, Graf Ranuzzi-Segni, für seine un-
ermüdlichen Anstrengungen zur Verbesserung der forstlichen Zustände
höchsten Orts ehrenvollste Anerkennung gefunden habe. Wir wünschen,
dieselbe möchte ihm auch aus der Schweiz zu Teil werden durch zahlreiche
Abonnemente auf das von ihm begründete, vortrefflich redigierte und
sehr gut ausgestattete einzige in italienischer Sprache herausgegebene
forstliche Organ.*



Bücheranzeigen.

Der echte Hausschwamm und andere das Bauholz zerstörende Pilze. Von Dr. Robert
Hartig, Professor der Botanik an der Universität München. Zweite Auflage, be-
arbeitet und herausgegeben von Dr. C. Freiherr von Tubeuf, o. ö. Professor
an der Universität München. Mit 33 zum Teil farbigen Abbildungen im Texte.
Berlin. Verlag von Julius Springer. VII u. 105 S 8°.

Man darf sich wohl verwundern darüber, daß in betreff der Lebensbedingungen
und der Wirkungsweise eines für die Dekonomie des Menschen so wichtigen, schon so
lange Zeit bekannten Pilzes, wie es der Hausschwamm ist, noch bis vor kurzem viel-
fach ganz irrige Ansichten bestehen konnten. — Professor Robert Hartig, der zuerst die
bei der Zersetzung des Holzes den parasitischen Pilzen zufallende bedeutungsvolle Rolle
erkannt hat, verdanken wir auch über den Hausschwamm und die von ihm bewirkte
Zerstörung des Holzes die ersten einläßlichen, durch genaue Experimente gestützten An-
gaben. Er legte dieselben nieder in einer 1885 erschienenen Schrift, welche nun von
seinem Nachfolger auf dem Lehrstuhl für Botanik und Pflanzenpathologie an der
Universität zu München, neu bearbeitet und ergänzt durch zahlreiche eigene Unter-
suchungen, unlängst in zweiter Auflage veröffentlicht wurde.

Freiherr von Tubeuf hat pietätvoll die Eigenart des Hartigschen Buches nach
Einteilung und Darstellung des Stoffes möglichst gewahrt. Die Schrift behandelt
zunächst die Verbreitung, Gestalt und Biologie des Hausschwammes, bespricht dann
seine Einwirkung auf das Holz, sowie die Ursachen der Entstehung des Pilzes und
gibt schließlich die Mittel an, dem Uebel vorzubeugen und zu begegnen. — Gewisser-
maßen als Anhang folgen noch kürzere Mitteilungen über *Polyporus vaporarius*
und andere parasitische Pilze, die, bereits im Walde vorkommend, im Holz nach dessen
Verwendung bei Bauten unter Umständen ähnliche Erscheinungen wie der Hausschwamm
hervorrufen können.

* „L'Alpe“ erscheint alle 14 Tage bei der Administration Via Ugo Bassi, Num. 14,
Bologna, für das Ausland zum Abonnementspreis von Fr. 7.50 per Jahr.

Schreiber dieses hat zwar das Hartig- von Tubeuff'sche Werk mit großem Interesse studiert, fühlt sich aber nicht berufen, dasselbe zu rezensieren. Solches dürfte auch ziemlich überflüssig sein, denn von einer Arbeit, die ihre Entstehung zwei so hervorragenden Spezialisten auf dem Gebiete der Mycologie verdankt, darf man wohl annehmen, sie entspreche sicher den weitestgehenden Ansprüchen aller Interessenten. — Im übrigen sei nur noch der Leistung der Verlagsbuchhandlung gedacht, welche die Schrift nicht allein mit zahlreichen guten Figuren, sondern außerdem mit mehreren prachtvollen, in den Text eingeschalteten farbigen Abbildungen ausgestattet hat.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.)

Vorlesungen im Wintersemester 1904/1905.

(Anfang am 10. Oktober 1904, Schluß am 25. März 1905.)

I. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik 5 Std. — Rudio mit Du Pasquier: Übungen 2 Std. — Winterstein: Anorganische Chemie, mit Repetitorium 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std., Exkursionen $1\frac{1}{2}$ Tag. — Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium 4 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium 1 Std. — Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Zwickh mit Giger: Planzeichnen 4 Std. — Zwickh: Technisches Rechnen 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Economie politique 2 Std.; Répétition 1 Std.

II. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil 5 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrarkulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Std. — Zwickh: Vermessungskunde 3 Std. — Zwickh mit Giger: Übungen 2 Std. — Heim: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium 1 Std. — Jaccard und Schellenberg mit Hanselmann: Mikroskopierübungen 2 Std. — Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Science financière 2 Std.; Répétition 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts, I^{re} partie 2 Std.; Politique forestière, II^{me} partie 2 Std.; Travaux de correction: torrents, avalanches, etc. 2 Std. — Felber: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenutzung 3 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 Std. — Zwickh: Straßen- und Wasserbau, mit Repetition 4 Std. — Zwickh mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Roelli: Verkehrsrecht (II. Teil) 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std.

Inhalt von Nr. 7

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Transport des bois par câbles ou par couloirs et chemins glissoirs. — Génévriers stolonifères. — Travaux contre les avalanches au Muot, près Bergün (Grisons). — Les subventions fédérales aux voies de transport et à leur raccordement. — Communications: Les forêts protectrices propriétés publiques. — Le projet de loi forestière vaudoise. — Dommages occasionnés aux forêts. — Divers. — Avis.